

 Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Kramer [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Spiegel (Sonderform)</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Metall</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>I. 5634</td></tr></table>	Object:	Spiegel (Sonderform)	Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de	Collection:	Metall	Inventory number:	I. 5634
Object:	Spiegel (Sonderform)								
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de								
Collection:	Metall								
Inventory number:	I. 5634								

Description

Gegossener Spiegel aus einer Kupferlegierung. Der kleine Spiegel hat einen hohen, schräg geneigten Rand. Die Rückseite des Spiegels ist mit konzentrisch angeordneten, verflochtenen Medaillons verziert, die jeweils mit vierblättrigen Blüten gefüllt sind. In der Mitte befand sich ursprünglich eine Öse, an der eine Griffschlaufe befestigt werden konnte, wie es bei chinesischen Spiegeln üblich ist. Diese ist hier ausgebrochen. Die Vorderseite ist glatt poliert. Spiegel aus hochpoliertem Metall fanden nicht nur in der persönlichen Schönheitspflege Anwendung; sie wurden auch für magische und astrologische Zwecke eingesetzt. Von der reflektierenden Oberfläche versprach man sich apotropäische, übelabwehrende Kräfte.

Basic data

Material/Technique:	Kupferlegierung, copper alloy
Measurements:	Durchmesser: 7,3 cm, Höhe: 0,8 cm, Gewicht: 97 g

Events

Created	When	12.-13. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Copper alloy
- Spiegel (Sonderform)